

Alltägliche Probleme eines Functional Safety Engineers – und wie man sie löst

Praxis der funktionalen Sicherheit in der Prozessindustrie (IEC 61511 und VDI/VDE 2180), Vertiefungsseminar



Termin

Do. 05.11.2026, 09:00 Uhr –
Do. 05.11.2026, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 795,00 €*

845,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 22:37 Uhr

Alltägliche Probleme eines Functional Safety Engineers – und wie man sie löst

In diesem Workshop stehen praxisnahe Fragestellungen aus der Prozessindustrie im Mittelpunkt, wie sie Functional Safety Engineers im Berufsalltag begegnen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden normkonforme Lösungen erarbeitet – dabei wird auf bereits bestehende erprobte Lösungen aus der Praxis zurückgegriffen.

Das Seminar gibt Antworten auf typische Fragen, die Functional Safety Engineers im betrieblichen Alltag beschäftigen:

Was sind die ersten Schritte, wenn ich die Verantwortung für das Management der Funktionalen Sicherheit übernehme?

Welche organisatorischen Aufgaben sind zu beachten?

Wie sieht ein konkreter Plan für das Management der Funktionalen Sicherheit aus?

Wie starte ich, wenn ich bei null beginne – mit einem weißen Blatt Papier?

Mit welchen wiederkehrenden Herausforderungen muss ich rechnen?

Der Workshop richtet sich an Fachkräfte mit grundlegenden Kenntnissen zur Funktionalen Sicherheit.

Idealerweise bringen die Teilnehmenden eigene Fragestellungen aus ihrem beruflichen Umfeld mit.

Dieser Workshop eignet sich als Vertiefung des Seminars [SIL – Safety Integrity Level nach EN 61508 / EN 61511](#). Wir empfehlen, beide Veranstaltungen aufeinanderfolgend zu buchen – der Workshop kann jedoch auch unabhängig besucht werden.

Zum Thema

Im Seminar [SIL – Safety Integrity Level nach EN 61508 / EN 61511](#) werden die Grundlagen vermittelt: Sicherheitslebenszyklus, Aufbau von Sicherheitsfunktionen, Dokumentationsanforderungen – gemäß VDI/VDE 2180 oder IEC 61511.

Doch im Arbeitsalltag von Functional Safety Engineers fehlt oft der nächste Schritt: Wie bringe ich mein Functional Safety Management konkret zum Leben? Wie schreibe ich Inhalte, strukturiere Prozesse und fülle Vorgaben mit Praxis?

Der neue Workshop bietet die Möglichkeit, das theoretische Wissen praxisnah anzuwenden. Anhand konkreter Beispiele und bewährter Vorgehensweisen lernen die Teilnehmenden, wie sich Functional Safety Management im Betrieb erfolgreich umsetzen lässt.

Zielsetzung

Der Workshop vermittelt ein praktisches Verständnis dafür, wie Sicherheitsfunktionen nach IEC 61511 und VDI/VDE 2180 im Betriebsalltag angewendet werden. Anhand realer Fragestellungen wird erarbeitet, wie Functional Safety Management konkret ausgestaltet werden kann – vom leeren Blatt Papier bis zur gelebten Praxis. Der interaktive Charakter fördert den Erfahrungsaustausch und macht komplexe Anforderungen greifbar.

Programm

05.11.2026

- 09:00–17:00 Von der Struktur zur Lösung – FSMS in der Praxis gestalten
- Einstieg: Welche Elemente gehören in ein FSMS?
 - Kleingruppenarbeit mit Beispielen aus der Praxis - Fallbesprechungen zu typischen Herausforderungen:
 - Prüffristverlängerung
 - Fehlende Betriebsbewährung
 - Ausfall einer SIF
 - Sammlung und Priorisierung betrieblicher Fragestellungen
 - Entwicklung konkreter Lösungsansätze in Gruppen
 - Best Practices und Hilfsmittel für die Umsetzung, z. B. FSRS-Vorlagen
 - Austausch mit Fachkolleg:innen
-

Referenten



Dr.-Ing. Andreas Hildebrandt

Pepperl+Fuchs Vertrieb Deutschland GmbH

Leiter der Schulungs- und Gremienarbeit bei Pepperl+Fuchs, Mannheim.



Dr. Gregor Schmitt-Pauksztat

Bayer AG

Functional Safety at Process & Plant Safety, Bayer AG

Hinweise

Interessenten wird empfohlen, diesen Workshop im Anschluss an das Seminar [Sil Safety Integrity Level EN 61508 EN 61511](#) zu buchen.

Es ist aber auch möglich, nur den eintägigen Workshop zu buchen.